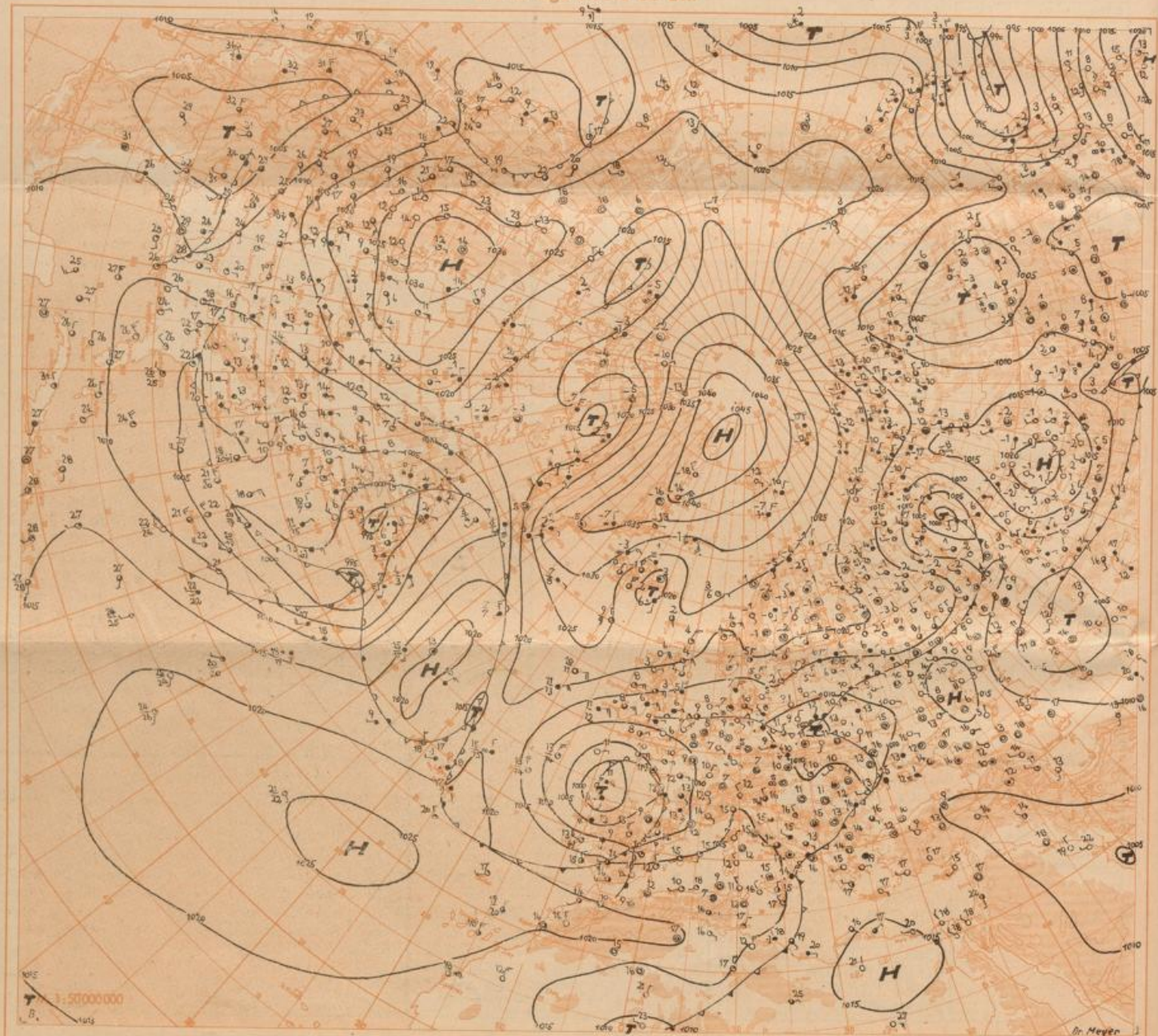
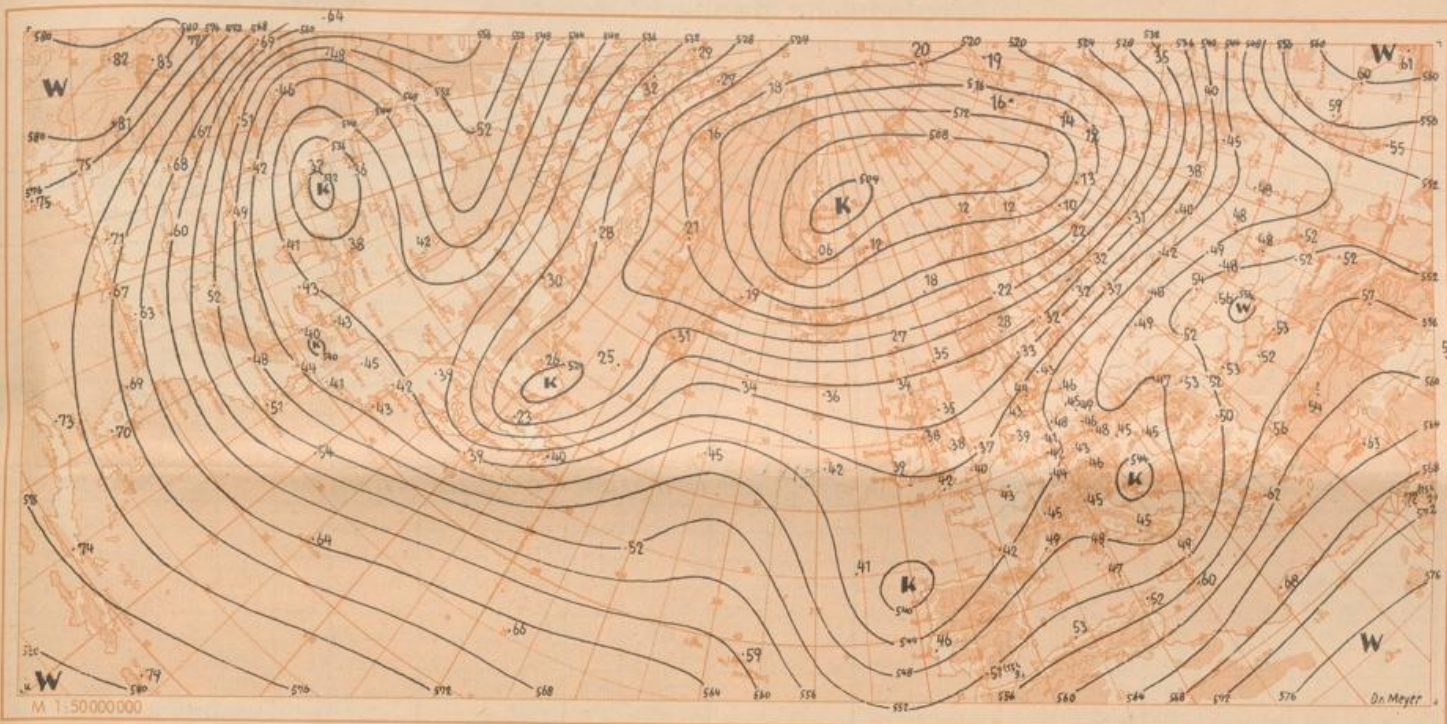


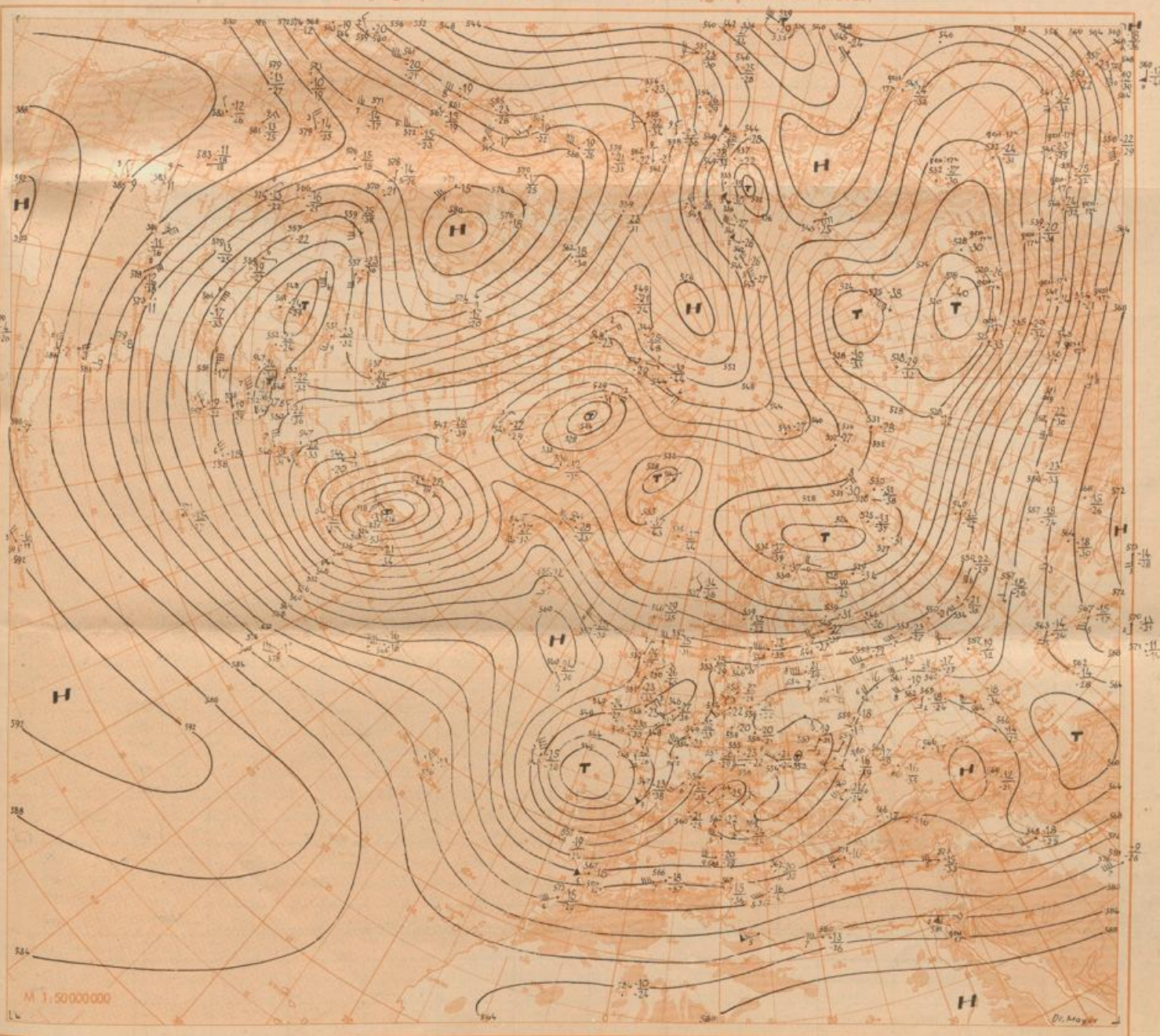


Wetterlage heute 00 Uhr

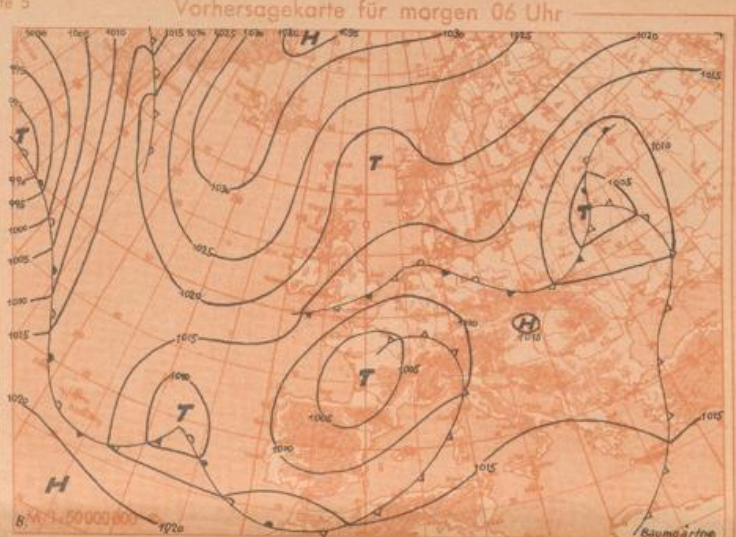
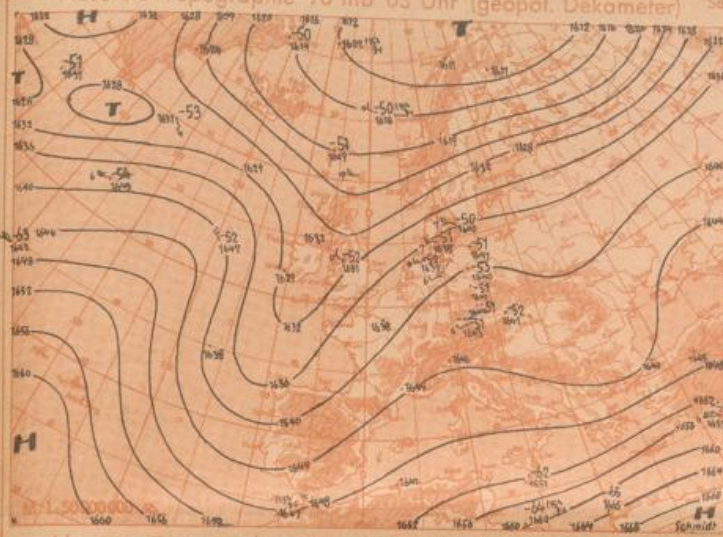




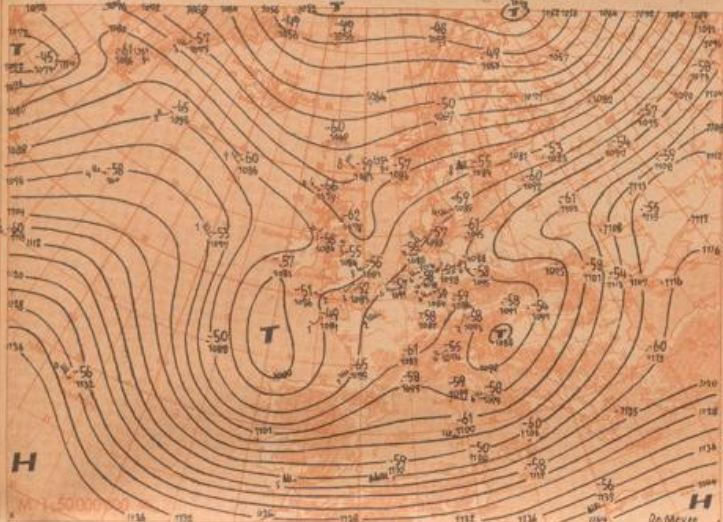
Absolute Topographie 500 mb heute 03 Uhr (geopot. Dekameter)



[illegible][illegible][illegible]



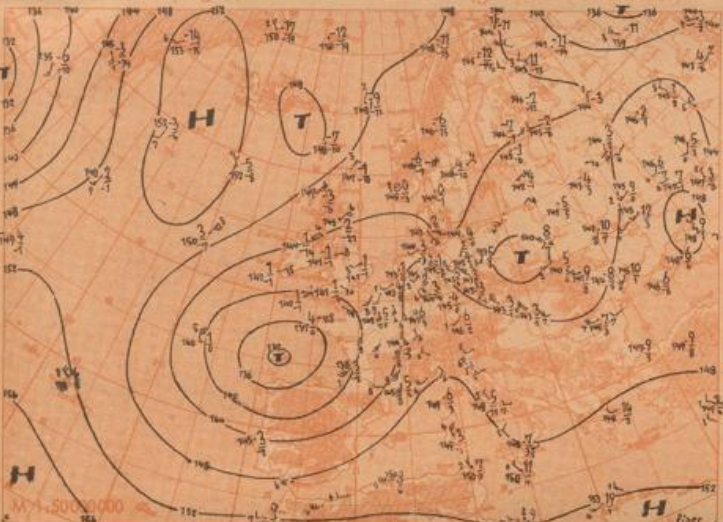
Absolute Topographie 225 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)



24std. Änderung der 225 mb Fläche seit gestern 03 Uhr



Absolute Topographie 850 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)



24std. Änderung der relat. Top. 500/1000 mb seit gestern 03 Uhr



Wetterübersicht Sonntag, den 6. Mai 1951

Das Biskayatief hat den Höhepunkt seiner Entwicklung überschritten. Der gestern nur schwach ausgeprägte Druckanstieg auf seiner Rückseite verstärkte sich wesentlich, so daß der Kerndruck des Tiefs um 10 mb erhöht wurde. Mit dieser Auffüllung war gleichzeitig eine Verlangsamung verbunden, die durch das Einlaufen in das alte Höhentief bewirkt wurde. Die steuernde Wirkung blieb diesem Drucksystem erhalten, und mit südwestlicher Strömung wird der Rest des gestern noch recht kräftigen Druckfallgebietes nach Frankreich geführt.

Über Mitteleuropa wurde von nur geringem Druckanstieg die Tiefdruckfurche durchbrochen, und hinter der nach Osten abziehenden Tiefzelle setzte sich antizyklonaler Einfluß durch, der aber nicht von Bestand sein wird, da von Frankreich her die Störungen allmählich nach Osten ausgreifen. Von der nach Rußland abfließenden Kaltluft hatte sich über der Ostsee ein Teil abgespalten. Dieses Abkühlungsgebiet zog mit der dort herrschenden Strömung nach Westen. Dadurch verharrte über Norddeutschland ein Schlechtwettergebiet, das sich auch jetzt noch nicht aufgelöst hat.

Das kalte Tief über Island setzt seinen Weg nach Südosten langsam fort, ohne daß es sein Niveau wesentlich verändert. Da gleichzeitig der Druck über dem Ostatlantik und den Britischen Inseln steigt, stellt sich hier ungestörte nördliche Strömung ein, mit der erneut Kaltluft nach Süden fließen wird. - Das komplexe Tiefdrucksystem bei Neufundland, in das jetzt eine neue Welle einläuft, setzt sich jetzt in Bewegung und wird die Wetterentwicklung auf dem mittleren Atlantik in der Folge etwas lebhafter gestalten.

Baumgärtner

Voraussichtliche Wetterentwicklung:

Das hochreichende Biskayatief wandert unter Verlangsamung und Abschwächung nach Osten. Die auf seiner Südseite vorstoßende Maritimluft wird in den nächsten Tagen besonders in Süddeutschland wieder zu labilen Umlagerungen führen.

Dr. Meyer

Erläuterungen zum Inhalt des Täglichen Wetterberichts

Die Beobachtungen der synoptischen Stationen sind in der Form des am 1. Jan. 1949 eingeführten intern. Wetterschlüssels veröffentlicht.
Dabei bedeuten:

- iii = Kennziffer der Station
- T_aT_d = Taupunkt in °C (bei neg. Temp. ist 50 addiert)
- N = Himmelsbedeckung in Achtern (9: nicht erkennbar)
- dd = Windrichtung in 36-teiliger Skala (bei Addition von 50 ist die Windgeschwindigkeit > 100 Knoten)
- ff = Windgeschwindigkeit in Knoten
- VV = Sichtweite:

00: < 20 m, 01: 20 m, 02: 40 m, 03: 60 m, 04: 80 m, 05: 100 m, 06: 120 m, 07: 140 m, 08: 160 m, 09: 180 m, 10: 200 m, 11: 220 m, 12: 240 m, 13: 260 m, 14: 280 m, 15: 300 m, 16: 320 m, 17: 340 m, 18: 360 m, 19: 380 m, 20: 400 m, 21: 420 m, 22: 440 m, 23: 460 m, 24: 480 m, 25: 500 m, 26: 520 m, 27: 540 m, 28: 560 m, 29: 580 m, 30: 600 m, 31: 620 m, 32: 640 m, 33: 660 m, 34: 680 m, 35: 700 m, 36: 720 m, 37: 740 m, 38: 760 m, 39: 780 m, 40: 800 m, 41: 820 m, 42: 840 m, 43: 860 m, 44: 880 m, 45: 900 m, 46: 920 m, 47: 940 m, 48: 960 m, 49: 980 m, 50: 1000 m, 51: 1020 m, 52: 1040 m, 53: 1060 m, 54: 1080 m, 55: 1100 m, 56: 1120 m, 57: 1140 m, 58: 1160 m, 59: 1180 m, 60: 1200 m, 61: 1220 m, 62: 1240 m, 63: 1260 m, 64: 1280 m, 65: 1300 m, 66: 1320 m, 67: 1340 m, 68: 1360 m, 69: 1380 m, 70: 1400 m, 71: 1420 m, 72: 1440 m, 73: 1460 m, 74: 1480 m, 75: 1500 m, 76: 1520 m, 77: 1540 m, 78: 1560 m, 79: 1580 m, 80: 1600 m, 81: 1620 m, 82: 1640 m, 83: 1660 m, 84: 1680 m, 85: 1700 m, 86: 1720 m, 87: 1740 m, 88: 1760 m, 89: 1780 m, 90: 1800 m, 91: 1820 m, 92: 1840 m, 93: 1860 m, 94: 1880 m, 95: 1900 m, 96: 1920 m, 97: 1940 m, 98: 1960 m, 99: 1980 m, 00: 2000 m.

ww = Wetter zur Beobachtungszeit

00-03: keine besonderen Erscheinungen (00: Wolkenentwicklung nicht feststellbar, 01: Wolken dünner werdend, 02: gleichbleibend, 03: zunehmend), 04-09: Dunststrübung (04: Rauchstrübung, 05: trockener Dunst, 06: Trübung durch Staubadvektion, 07: Aufwirbelung von Staub, 08: Staubwolken, 09: Staub- oder Sandsturm während der letzten Stunde), 10: leichter Dunst, 11-12: flacher Bodennebel (11: in einzelnen Schwaden, 12: mehr zusammenhängend), 13: Wetterleuchten, 14: Fallstreifen, 15-16: Niederschlag im Gesichtskreis (15: > 5 km entfernt, 16: < 5 km), 17: Donner ohne Niederschlag, 18: starke Böen, 19: Großwetter, 20-29: Hydrometeore während der letzten Stunde (20: Niesel, 21: Regen, 22: Schnee, 23: Schneeregen, 24: gefrorener Regen, 25: Regenschauer, 26: Schneeregenschauer, 27: Graupel- oder Hagelschauer, 28: Nebel, 29: Gewitter), 30-32: leichter oder mäßiger Staub- oder Sandsturm (30: nachlassend, 31: ohne Änderung, 32: zunehmend), 33-35: starker Staub- oder Sandsturm (33: nachlassend, 34: ohne Änderung, 35: zunehmend), 36-37: niedriges Schneefegen (36: leicht, 37: stark), 38-39: hohes Schneefegen (38: leicht, 39: stark), 40: Nebel im Gesichtskreis, 41: Nebel in Schwaden, 42-49: Nebel (gerade Zahlen: Himmel erkennbar, ungerade: nicht erkennbar, 42, 43: dünner werdend, 44, 45: unverändert, 46, 47: dichter werdend, 48, 49: als Raureif niederschlagend), 50-55: Nieseln (gerade Zahlen: mit, ungerade: ohne Unterbrechung, 50, 51: leicht, 52, 53: mäßig, 54, 55: stark), 56-57: Nieseln gefrierend, 58-59: Nieseln mit Regen (58: leicht, 59: stark), 60-65: Regen (Unterbrechung wie bei 50-55), 66-67: Regen gefrierend, 68-69: Regen und Schnee (68: leicht, 69: stark), 70-75: Schnee (Unterbrechung wie bei 50-55), 76: Eisnadeln, 77: Schneegriesel, 78: einzelne Schneesterne, 79: gefrorener Regen, 80-82: Regenschauer, 83: leicht, 84: mäßig, 85: sehr stark, 86-88: Schneeregenschauer, 89-90: Schneeschauer, 89-90: Schneeschauer, 89-90: Schneeschauer, 91-94: Gewitter in der letzten Stunde (91, 92: Regen noch anhaltend, 93, 94: Schnee, Graupel oder Hagel noch anhaltend, 95: leicht, 96: stark), 95-99: Gewitter zur Beobachtungszeit (95, 96: leicht mit Regen, Schnee oder Hagel, 97: stark mit Regen oder Schnee, 98: mit Staub- oder Sandsturm, 99: mit Hagel oder Graupel).

W = Witterungsverlauf

0-4: kein Niederschlag (0: heiter, 1: wechselnd bewölkt, 2: stark bewölkt, 3: Staub- oder Sandsturm oder Schneetreiben, 4: Nebel oder starke Staubströmung), 5: Nieseln, 6: Regen, 7: Schnee, 8: Schauer, 9: Gewitter

PPP = Luftdruck auf NN reduziert in Zehntel mb ohne Hundertsziffer

TT = Temperatur in °C (bei neg. Temperaturen ist 50 addiert)

N_h = Bedeckung mit unteren Wolken (verschlüsselt wie N)

CL = Tiefe Wolken

0: keine, 1: Cu hum, 2: Cu cong, 3: Cu calvus, 4: Sc vesp, 5: Sc, 6: St, 7: Fs oder Fe unter As, 8: Cu und Sc, 9: Cu cap, -: nicht erkennbar

h = Höhe der Untergrenze der unteren Wolken

0: 0-50 m, 1: 60-100 m, 2: 100-200 m, 3: 200-300 m, 4: 300-600 m, 5: 600-1000 m, 6: 1000-1500 m, 7: 1500-2000 m, 8: 2000-2500 m, 9: > 2500 m

C_M = Mittelhöhe Wolken

0: keine, 1: As trans, 2: As opac, 3: Ac trans, 4: Ac lent, 5: Ac undulatus, 6: Ac cog, 7: Ac in mehreren Schichten oder zusammen mit As, 8: Ac cast, 9: chaotischer Ac-Himmel, -: nicht erkennbar

C_H = Hohe Wolken

0: keine, 1: Ci fil, 2: Ci dens, 3: Ci noth, 4: Ci unc, 5: Ci-Aufzug noch < 45°, 6: > 45°, 7: Cs den ganzen Himmel bedeckend, 8: Cs nicht größer werdend und nicht den ganzen Himmel bedeckend, 9: Cc, -: nicht erkennbar

6 = Gruppenkennziffer

E = Erdbodenzustand

0: trocken, 1: naß, 2: überschwemmt, 3: hartgefroren und trocken, 4: Glatteis, 5-7: nasser Schnee, 8: weniger als die Hälfte bedeckend, 9: mehr als die Hälfte bedeckend, 10: geschlossene Schicht, 11-12: trockener Schnee (11: mehr als die Hälfte bedeckend, 12: geschlossene Schicht).

a = nähere Charakteristik der Drucktendenz a

(1, 2, 3: Extremwert trat 0-1h, 4, 5, 6: 1-2h, 7, 8, 9: 2-3h vor Termin ein, und nach diesem Extremwert wurde die unter pp gemeldete Gesamtdruckänderung bei 1, 4, 7 um < 1, bei 2, 5, 8 um 1-3 und bei 3, 6, 9 um > 3 mb überschritten).

a = Luftdrucktendenz

0: 0, 1: 1, 2: 2, 3: 3, 4: 4, 5: 5, 6: 6, 7: 7, 8: 8, 9: 9

pp = Betrag der dreistündigen Druckänderung in Zehntel mb

7 = Gruppenkennziffer

RR = Niederschlagsmenge seit 12 Stunden

01-55: 1-55 mm, 56: 60 mm bis 90: 400 mm, 91: 0,1 mm, bis 96: 0,6 mm, 97: gering, nicht meßbar, 98: > 400 mm, 99: Messung unmöglich

TeTe = Extremtemperatur von 0-18h bzw. 18-6h in °C (bei neg. Temp. ist 50 addiert)

98 = Höhe der Gesamtschneedecke

00-55: 00-55 cm, 56: 60 cm, 57: 70 bis 90: 400 cm, 97: nicht geschlossen, nur Flecken, 98: > 400 cm, 99: keine Messung

T_gT_gT_g = Erdbodenminimum der vergangenen Nacht in Zehntel °C. (bei negativen Temperaturen ist 500 addiert)

RR₂₄ = Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden (Messung wie RR)

988 = gestrige Sonnenscheindauer in Zehntelstunden

4 = Gruppenkennziffer

f₁f₁ = höchste Windgeschwindigkeit in Knoten in den

lyly = niedrigste letzten 10 Minuten vor der Beobachtung

Seite 2 enthält oben die 24-stündige Druckänderung von 5 zu 4 mb vom gestrigen Tag 0h bis zum 0h-Termin des Stichtages, wobei Fallgebiete gestrichelt sind und die Pfeile die Verlagerung der Zentren seit dem Vortag angeben. Darunter wird die Wetterlage auf einem großen Teil der Nordhalbkugel wiedergegeben. Die Zahlen geben die Lufttemperatur und bei den Schiffen oben die Luft- und darunter die Wassertemperatur an.

In der Darstellung des Wetters werden zur Abklärung nur die Symbole für N, dd, ff, und ww verwendet, und zwar in der folgenden zusammengefaßten Form:

- 00-03 keine besonderen Erscheinungen
- 04-09 Dunststrübung
- 10 feuchter Dunst
- 11-12 Bodennebel
- 13 Wetterleuchten
- 14 Fallstreifen
- 15-16 Niederschlag im Gesichtskreis
- 17 Ferngewitter
- 18-19 Tromben
- 20 noch Nieseln
- 21 nach Regen

usf bis:

- 29 nach Gewitter
- 30-35 Staub- oder Sandsturm
- 36-39 Schneetreiben
- 40-49 Nebel
- 50-59 Nieseln
- 60-67 Regen
- 68-69 Regen und Schnee
- 70-75 Schnee
- 76 Eisnadeln (Polarschnee)
- 77-79 Schneegriesel
- 80-82 Regenschauer
- 83-84 Schneeregenschauer
- 85-86 Schneeschauer
- 87-88 Graupelschauer
- 89-90 Hagelschauer
- 91-92 Regen nach Gewitter
- 93-94 Schnee, Graupel od. Hagel nach Gewitter
- 95-97 Gewitter mit Regen oder Schnee
- 96-99 Gewitter mit Hagel
- 98 Gewitter mit Staubsturm

N

- 0 wolkenlos
- 1-2 heiter
- 3-5 halbbedeckt
- 6-7 wolkig
- 8 bedeckt
- 9 Himmel nicht erkennbar

Geschwindigkeit in Knoten

- 0
- 1-2
- 3-7
- 8-12
- 13-17
- 18-22
- 23-27
- 28-32
- 33-37
- 38-42
- 43-47
- 48-52
- 53-57
- 58-62
- 63-67
- 68-72
- 73-77
- 78-82
- 83-87
- 88-92
- 93-97
- 98-102
- 103-107
- 108-112
- 113-117
- 118-122
- 123-127

Symbolisierung

Bei den Fronten wird die Temperaturänderung am Boden (ausgefüllte Symbole) von der in der Höhe (offene Symbole) unterschieden. Dies ergibt folgende Möglichkeiten:

- a) Kaltfront: in allen Schichten nur am Boden
- b) Warmfront: in allen Schichten nur am Boden
- c) Okklusion: ohne Temperaturänderung am Boden mit Abkühlung am Boden mit Erwärmung am Boden
- d) Konträre Luftmassenbewegung in der Vertikalen: quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges: Konvergenzlinie

Alle Höhen von Druckflächen (Seite 3-5) sind in der Einheit des geopotentiellen Dekameters (das geopot. Meter ist das um 2/3 vermehrte dynamische Meter und daher nahezu identisch mit dem geometrischen Meter) angegeben.

Die Karte der relativen Topographie 500/1000 mb (S. 3 oben) enthält die Einzelwerte in Dekametern unter Fortlassung der Hundert-Ziffer, in der Karte der abs. Topographie (S. 3 unten) wird die Windgeschwindigkeit in Knoten (je 5 Knoten ein halber, je 10 Knoten ein ganzer Strich, je 30 Knoten ein Dreieck) dargestellt. Auf der linken Seite wird die abs. Topographie in Dekametern (unter Fortlassung der Hundert-Ziffer) und auf der rechten Seite, durch einen Bruchstrich getrennt, oben die Temperatur und darunter der Taupunkt in °C angegeben. Die Zehnerzahl der Windrichtung wird als kleine Zahl neben dem Richtungspfeil gesetzt. Es bedeutet z. B.

Alt. 336 - 40

absolute Topographie 500 mb = 536 geopot. Dekameter, Westwind 75 Knoten aus 270°, Temperatur -33° und Taupunkt -40°

Auf Seite 4 sind die aerologischen Beobachtungen der Stationen in der US-Zone übersichtlich zusammengestellt. Das Eintragungsschema ist am Kopf der Tabelle angegeben. Temperaturen zwischen -8° und -49° sind durch Addition von 50 gekennzeichnet.

Seite 5 enthält Höhenwetterkarten oberhalb der Bodenoberfläche (850 mb) für die Tropopause (225 mb) und Stratosphäre (90 mb), wobei die beiden letzteren Flächen so ausgewählt worden sind, daß die relativen Topographien 225/800 mb und 90/225 mb über Berlin im Jahresmittel den gleichen Betrag von 544 geopot. Dekametern aufweisen wie die Schicht 500/1000 mb. Die Änderung der rel. Top. 500/1000 mb ergibt ein Maß für die in der unteren Troposphäre eintretende Temperaturänderung und die darüber befindliche Karte (Änderung der abs. Top. 225 mb) ein Maß für die Druckwellen an der Tropopause.

Die Vorhersagekarte bezieht sich auf den 06-Uhr-Termin des folgenden Tages und die im Anschluß an die Wetterübersicht gegebene Wetterentwicklung gründet sich außer auf die synoptischen Unterlagen auf die Ergebnisse der Untersuchung von Wellen, Spiegelungspunkten, Korrelationen und ähnlichen Fällen.

Als gesonderter Teil des „Täglichen Wetterberichts“ enthält die „Wetterkarte“ eine Reihe von Ergänzungskarten.

Auf der ersten Seite werden täglich wechselnd Aufsätze und tabellarische Darstellungen über Themen der Wetterkunde und ihrer Randgebiete abgedruckt.

Die Innenseiten bringen die 6-Uhr-Wetterlage über Europa, in der auch die Luftmassenverteilung angegeben wird. Daneben werden die Karte der dreistündigen Luftdruckänderung, sowie die Höhenwetterkarte der 700-mb-Fläche vom 8-Uhr-Termin dargestellt.

Die nach der Übersicht abgedruckte Vorhersage für den nächsten und die folgenden Tage ergänzt die auf Seite 5 des „Täglichen Wetterberichts“ angegebene allgemeine Wetterentwicklung durch präzisere Angaben über die einzelnen Wetterelemente für die verschiedenen Prognosegebiete.

Auf Seite 4 werden die im Wetterbericht nicht enthaltenen Stationsmeldungen der US-Zone in entschlüsselter Form veröffentlicht, die durch die gleichen Angaben für einige europäische Hauptstädte ergänzt werden, wobei für einige Orte der US-Zone die täglichen astronomischen Daten mit angegeben werden.

Ferner werden die in Erlangen durchgeführten Frühaufstiege vom heutigen und gestrigen Tag graphisch dargestellt und daneben der Höhenwind von München angeschrieben.

Eine Zonenkarte für die Länder der US-Zone dient zur Wieder-gabe von wechselnden Darstellungen des süddeutschen Witterungscharakters.